

Historie

strömt aus allen Ritzen

Das Kurhaus in Bergün strahlt nach aufwendigen Renovierungen in neuem Glanz. Das historische Hotel mit der grosszügigen Eingangshalle und dem himmelblau gehaltenen Speisesaal zieht Gäste aus aller Welt magnetisch ins Bündner Bergdorf.

TEXT CHRISTIAN BÜTZBERGER | FOTOS CASTELBERG/FEINER/GROTEWOHL

Der alte gemusterte Holzboden knarrt leise, als ich das geräumige Zimmer durchschritt. Die Reiseutensilien fanden genügend Platz im alten, schlanken Eichenschrank. Im grossen Badezimmer fiel mein Blick zuerst auf die schwarz-weissen Bodenplatten und dann auf die freistehende weiss emailierte Badewanne mit den beiden Wasserhähnen. Wohl schon vor Jahrzehnten haben Gäste Zimmer und Bad im historischen Kurhaus so wahrgenommen. Minuten später zeigt mir der Gastgeber Christof Steiner mit leuchtenden Augen in der hohen Eingangshalle die verschiedenen Jugendstilelemente. Elegante Glaspartien, schlanke Säulen sorgen mit kontrastvollen weissen Rattansesseln für eine wohltuende Atmosphäre. Zwei ältere, Englisch sprechende Paare sind mit Kartenschreiben und Teetrinken beschäftigt. Der junge Hotelier führt



Christof Steiner «Altehrwürdige Hotels neu beleben, das ist mein Ding.»

mich weiter ins Prunkstück des Kurhauses, in den ehemaligen Speisesaal. Ganz in hellblau strahlend, bietet dieser eine ideale Kulisse für Anlässe aller Art. Hochzeiten werden hier ebenso gerne gefeiert wie Musikern und Autoren bei ihren Vorträgen gelauscht. Der grosse Saal diente vor der Renovation aber auch schon Soldaten und Jugendlichen

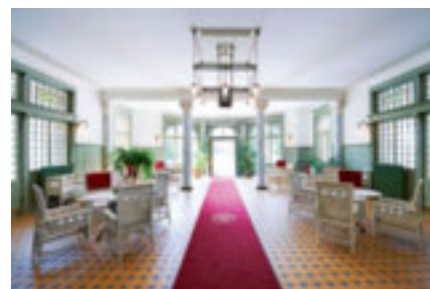
in ihren Lagern als Unterkunft. Das mehr als 100-jährige Haus ist voller Geschichten. Gebaut wurde es nach der Eröffnung der Albula-Bahnstrecke 1903. Hoteliers im Dorfe hatten Angst, dass die Gäste direkt weiter ins Engading

fahren und ihre Ferien dort in den luxuriösen prächtigen Hotels verbringen würden. Die Befürchtungen der Erbauer trafen mehr oder weniger ein. 1949 führte ein Brand zur vorübergehenden Schliessung. Bis zur Jahrtausendwende war dem Haus ein Auf und Ab beschieden. Die Wende kam 2002, als ehema-



lige Stammgäste die Aktiengesellschaft Kurhaus Bergün AG gründeten. In mehreren Etappen verwandelten geschickte Handwerkerhände das Kurhaus in eine wahre Jugendstilperle. Mit modernen Bauelementen und Installationen versehen, etwa einer von unten unsichtbaren Photovoltaikanlage auf dem Dach.

Eingangshalle Der rote Teppich signalisiert den Gästen, dass sie die Könige im Hause sind.



Aussichtspunkt
Gäste lassen gern den Blick vom Turm herumschweifen.



Der Speisesaal
Im ehemaligen Speisesaal werden Anlässe gefeiert und das Tanzbein geschwungen.

Seit ein paar Jahren erfreut sich das Kurhaus einer stetig wachsenden Gästeschar, schwergewichtig aus der Schweiz. Heute sind in bestimmten Schulferienwochen und an Wochenenden im Winter die 70 Zimmer mit den 140 Betten regelmässig voll belegt. Ein vorläufiger Höhepunkt war 2012, als das Kur-

haus Berggün zum Historischen Hotel des Jahres gewählt wurde. Es soll nach Christof Steiner allerdings nicht der letzte sein: «Wir schreiben operativ eine schwarze Null und können jedes Jahr angemessen investieren. Derzeit wird ein zeitgemässes Angestelltenhaus gebaut.» ♦

Viel Glas Helle Räume dank hohen Fensterfronten schaffen eine Wohlfühlatmosphäre.



Lange Tische Beliebt ist die Table d'hôte mit einem Fünfgangmenü aus regionalen Produkten.



SWISS HISTORIC HOTELS

«Wir definieren uns über die Historie der Häuser und nicht über deren Grösse oder Sterne», sagt Barbara Zaugg, die Geschäftsführerin der Swiss Historic Hotels. Derzeit sind das 51 Häuser, so vielfältige wie unterschiedliche. Stehen Gästen im Palazzo Gamboni in Comolengo fünf Zimmer zur Auswahl, sind es im Luxushotel Badrutt's Palace in St. Moritz mehr als 150. «Es darf keinen Bruch geben zwischen der äusseren und inneren Erscheinung sowie der Zimmer», antwortet Roland Flückiger, der promovierte Architekturhistoriker und Fachexperte Denkmalpflege bei den Swiss Historic Hotels auf meine Frage, was ein historisches Hotel zwingend erfüllen muss, damit es in diesem erlauchten Kreis überhaupt aufgenommen werden kann. www.swiss-historic-hotels.com.